

5 Minuten Engelsgruß

Wir gehen auf Weihnachten zu und vermissen jetzt vielleicht ganz besonders Begegnungen, die zu dieser Zeit gehören. Wir möchten ein Zeichen der Verbundenheit im Gebet setzen, das hörbar und sichtbar ist. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es das abendliche Angelus-Läuten. Eingeführt wurde es von den Franziskanern. Es konzentriert sich auf die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Später kamen das Morgen- und das Mittagsläuten dazu.

Seit gut 750 Jahren will das abendliche Läuten allen in Erinnerung rufen: „Gott wurde Mensch für uns in Jesus Christus. Unterbrecht eure Arbeit. Nehmt euch Zeit für ein kurzes Gebet.“ Weil dieses Gebet schon so lange allabendlich Menschen verbindet, wollen wir dieses alte Zeichen nutzen, um Gemeinschaft zu erfahren in diesen Wochen auf Weihnachten hin. Mit Fahnen und Zeichen in unseren Fenstern möchten wir aufmerksam machen: Hier nehmen Menschen den Engelsgruß auf und beten zur gleichen Zeit, wenn am Abend die Glocken zum Angelus läuten. So kann uns bewusstwerden: Wir sind miteinander verbunden im Glauben. Gott ist mit uns. Probieren Sie es aus. Geben Sie den Gedanken anderen weiter.

Sie finden kurze praktische Überlegungen, den Wortlaut des Angelus-Gebetes und für jeden Tag des Advents einen kurzen Impuls, um den Engelsgruß zu vertiefen.

Praktisches

- Überlegen Sie, wo und mit wem Sie den Engelsgruß beten wollen.
- Das Gebet dauert nur 2 Minuten, plus die Zeit, die Sie sich für die kurze Betrachtung nehmen möchten.
- Richten Sie einen guten Platz her. Sie können eine Kerze anzünden. Vielleicht am Adventskranz. Möglich wäre auch schon mal Krippenfiguren herzuholen und sie vor sich aufzustellen.
- Legen Sie den Text bereit.
- Hören Sie auf die Glocken.
- Nehmen Sie sich Zeit, sich zu sammeln, bevor Sie mit dem Beten beginnen. Die kurze Betrachtung können Sie an den Anfang oder an das Ende stellen. Vielleicht singen Sie zum Ausklang ein Adventslied.
- Wenn Sie nicht alleine sind, können Sie das Gebet auch im Wechsel beten.

Das Gebet

Es läutet ... ich nehme Platz ... viele Menschen in meinem Ort, an anderen Orten bereiten sich jetzt zum Gebet ... wir gehören alle zusammen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom Heiligen Geist. (Vgl. Lk 1,28–35)

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

*Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort. (Lk 1,38)*

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.*



ENGELSGRUSS

*Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)*

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

*Bitte für uns, heilige Gottesmutter (Gottesgebälerin),
dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.*

*Lasset uns beten!
Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, er-
kannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Amen.

Tagesimpulse:

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist.
Wir wollen Sie einladen dieses Geheimnis zu vertiefen.

ERSTE ADVENTSWOCHE:

- Sonntag: **Engel** heißt auf Deutsch Bote. - Bin ich schon Boten Gottes begegnet?
- Montag: **Von Gott gesandt.** – Wozu sendet Gott mich?
- Dienstag: **Gabriel** heißt auf Deutsch „Mein Mann ist Gott“ oder „Meine Kraft ist Gott“ – Gilt das heute für mich? Wo sind meine Kraftquellen? Entdecke ich darin Gott?
- Mittwoch: **Nazareth, eine Stadt in Galiläa** – Später fragt einer: „Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?“ (Joh 1,46). Kenne ich das über Orte in meiner Umgebung, über Menschen aus anderen Ländern oder besondere Personengruppen: Was kann von dort Gutes kommen?
- Donnerstag: **Maria mit Joseph verlobt** – Ein Versprechen miteinander leben zu wollen. Welche Herausforderungen kann es tragen? Was bedeuten mir meine Versprechen? Mach ich überhaupt welche?
- Freitag: **Aus dem Haus Davids** – Woher komme ich? Was bedeutet meine Herkunft für mich?
- Samstag: **Der Bote tritt ein** – Wen lasse ich ein bei mir? Gibt es Menschen die mir nahe kommen, mir zu Herzen gehen, mich anrühren?

